

SAWIKO

Fahrzeugzubehör GmbH

Montage- und Betriebsanleitung

Anhängebock MT 001

Ausführung : V 1

Genehmigungszeichen : e11 - 94/20*3450*00

D = 12,5 kN Stützlast = 75 kg

Für: Reisemobile auf Volkswagen LT – Chassis (Pritschenwagenfahrgestell)
Typ LT 28 – 35 (Einzelbereifung an der Hinterachse) bis Baujahr 3/1996

Hinweise:

Diese Anhängervorrichtung ist ein Sicherheitsteil und darf nur von Fachpersonal montiert werden. Sofern Ersatzteile erforderlich werden, dürfen auch diese nur von Fachpersonal am unbeschädigten Originalteil verbaut werden. Jegliche Änderungen bzw. Umbauten des Anhängerbockes führen zum Erlischen der Betriebserlaubnis und sind unzulässig. Die in dieser Anbauanleitung festgelegten AHK-Befestigungspunkte sind unbedingt einzuhalten. Diese Montageanleitung ist den Fahrzeugpapieren beizufügen. Der Anbau am Fahrzeug bedarf der Nachprüfung durch einen befugten Sachverständigen bzw. durch einen sachkundigen Prüfer, der den ordnungsgemäßen Anbau bescheinigt.

Bei Fahrten mit Anhänger sind die entsprechenden Hinweise des Fahrzeugherstellers zu beachten. Die Anhänger müssen mit einer entsprechenden Zugkugelpkupplung ausgerüstet sein. Bitte beachten Sie, daß sich durch die Anhängervorrichtung der Böschungswinkel verringert.

Muß für den Anbau der Anhängervorrichtung die Abschleppöse entfernt werden, so dient der Anhängerbock als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird, und der Abschleppvorgang auf verkehrsüblichen Straßen erfolgt.

Die Kupplungskugel ist sauber und gefettet zu halten.

Der Durchmesser der Kupplungskugel ist von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Wird an einer Stelle der Kupplungskugel die Verschleißgrenze von 49 mm Kugeldurchmesser unterschritten, darf die Kupplungskugel aus sicherheitstechnischen Gründen nicht mehr benutzt werden. Ein Austausch ist erforderlich.

Es werden Schrauben der Festigkeitsklasse 8.8 und Muttern der Festigkeitsklasse 8 verwendet.

Es werden Schrauben der DIN 931 und 933 verwendet.

Es werden Muttern der DIN 985 verwendet.

Es werden Scheiben der DIN 125 bzw. 9021 verwendet.

SAWIKO Fahrzeugzubehör GmbH

Ringstraße 3, 49434 Neuenkirchen-Vörden - Tel.: 05493 / 9922 - 0 , Fax : 05493 / 9922 - 22

Allgemeine Montagehinweise:

Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung bitte genau durch, um ggf. auftretende Unklarheiten auszuschließen.

Isoliermasse bzw. Unterbodenschutz am Fahrzeug ist, falls vorhanden, gründlich im Anlagebereich der Anhängervorrichtung zu entfernen.

Alle Bohrungen sind zu entgraten. Alle blanken Stellen sind nach Fahrzeugherstellangaben mit dem erforderlichem Korrosionsschutz zu versehen.

Sämtliche Befestigungsschrauben der Anhängervorrichtung sind nach ca. 1000 Nutzungskilometern mit den vorgeschriebenen Anzugsmomenten nachzuziehen.

Die elektrische Installation der Anhängesteckdose ist nach der dem Elektroinstallationsatz beiliegenden Anweisung auszuführen.

An der montierten Anhängervorrichtung dürfen nur Kupplungskugeln mit Halterung verwendet werden, die einen D-Wert von mindestens $D=12,5$ kN sowie eine Mindeststützlast von $S=75$ kg vertragen. Beachten Sie bitte die Einhaltung der erforderlichen Mindestfreiraummaße an Kupplungskugeln mit Flansch, die sie aus dem beigefügten „Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften (EG) Nr. L195/80 ABB. 30“ entnehmen können.

Montageanleitung

1. Zunächst alle für den Anbau des Anhängesockels hinderlichen Teile am Fahrzeug entfernen.

Achtung: Zur Montage des Anhängesockels ist es erforderlich, die Zuleitung des Kraftstofftanks zu entfernen. Daher ist es ratsam, daß der Kraftstofftank vor Beginn der Arbeiten weitestgehend entleert ist !!!

2. **Bild III:** Hintere Seitenplatte (Pos. 5) wie in Bild III gezeigt an Pos. D mit 6kt.-Schrauben M14x1,5x50, Federring und U-Scheibe von unten unter den Fahrgestellrahmen anschrauben. Nun müssen die Bohrungen Pos. E am Fahrgestellrahmen angezeichnet werden. Dazu werden die vorderen Seitenplatten (Pos. 6), wie in Bild II gezeigt, mit einem Abstand von 650 mm an den Fahrgestellrahmen angehalten. An einer Position der Bohrungen (Pos. E) ist bereits eine 6 mm Bohrung vorhanden. Die andere Bohrung anzeichnen und ankörnen. Danach werden die Bohrungen Pos. E mit einem 11 mm Bohrer gebohrt. Anschließend werden die Bohrungen an der Fahrgestellaußenseite auf 18 mm aufgebohrt. Schieben Sie nun die mitgelieferten Distanzhülsen in die 18 mm Bohrungen. Schrauben Sie nun die vorderen Seitenplatten (Pos. 6) an Pos. E am Fahrgestell an. Verwenden Sie hierfür 6kt.-Schrauben M10x90, U-Scheiben 10,5x30 und S-Muttern VM 10.

3. Im nächsten Schritt werden die AHK Längsträger (Pos. 1) so an die zuvor montierten Seitenplatten angehalten, wie sie später endgültig montiert werden sollen. Zeichnen Sie nun (falls die Längsträger noch nicht werkseitig gekürzt wurden), das über die vordere Seitenplatte (Pos. 6) überstehende Maß am Längsträger an. Zeichnen Sie weiterhin die Bohrungen Pos. G (mind. 4 Bohrungen pro Längsträger) bzw. Pos. F (mind. 4 Bohrungen pro Längsträger) am Längsträger (Pos. 1) an. Trennen Sie nun den Längsträger auf das angezeichnete Maß ab (falls die Längsträger noch nicht werkseitig gekürzt wurden). Bohren Sie als nächstes die

angezeichneten Bohrungen an Pos. F bzw. Pos. G mit einem 11 mm Bohrer. Übertragen Sie die Bohrungen spiegelbildlich auf das andere Längsträgerprofil und führen sie den zuvor beschriebenen Arbeitsschritt auch für das zweite Längsträgerprofil durch.

4. Ist dieses geschehen, wird der Anhängelock, wie in Bild II gezeigt, vormontiert. Schieben Sie zunächst die Längsträgerprofile (Pos. 1) so in das Querträgerprofil (Pos. 2), das die Bohrungen der Pos. A übereinstimmen. Führen Sie an Pos. A eine lose Verschraubung mit 6kt.-Schrauben M10x30, U-Scheiben und S-Muttern M10 durch.
5. Anschließend müssen die Schubstreben (Pos. 3) angesetzt werden. Diese werden an die Längsträger (Pos. 1) angeschoben, bis die Bohrungen Pos. B bzw. Pos. C übereinstimmen. Anschließend werden in die Schubstreben die mitgelieferten Mutterplatten eingeschoben und an Pos. B von außen mit 6kt.-Schrauben M10x30, großer U-Scheibe und Sicherungsscheibe lose verschraubt. Danach muß die mitgelieferte Kupplungskugel mit Flansch (Pos. 4) mittels 6kt.-Schrauben M10x40, U-Scheiben und Sicherungsscheiben sowie der eingelegten Mutterplatten an Pos. C lose verschraubt werden.
6. Ist dieses geschehen, wird der so vormontierte Kupplungsrahmen zwischen die am Fahrgestell montierten Seitenplatten (Pos. 5 und Pos. 6) gehoben. Führen Sie nun mit 6kt.-Schrauben M10x30, U-Scheiben und S-Muttern M10 eine lose Verschraubung an den Pos. F und G durch.
7. Die komplette Anhängelock wird nun ausgerichtet und alle Verschraubungen werden mit den vorgeschriebenen Anzugsmomenten angezogen.
8. Durch die Bohrung Pos. H in der rechten hinteren Seitenplatte (Pos. 5) bzw. des rechten Längsträgers (Pos. 1) wird dann die Zuleitung des Kraftstofftanks geschoben und wieder ordnungsgemäß befestigt.

Nachdem der Anhängelock komplett montiert wurde, noch alle zuvor entfernten Teile wieder montieren und die Installation der AHK-Steckdose lt. beiliegender Anleitung durchführen.

Alternative Ausrüstung

Alternativ können an den Anhängelock MT001 Aufnahmeelemente für die Aufnahme von Heckträgersystemen der Fa. SAWIKO Fahrzeugzubehör GmbH angebracht werden.

Die Aufnahmeelemente werden lt. ggf. mitgelieferter separater Anbauanleitung an die AHK-Längsträger (Pos. 1) von außen angeschraubt.

Es ist darauf zu achten, das die gleichzeitige Nutzung von Anhängerbetrieb und Heckträgerbetrieb ausgeschlossen ist.

Anzugsmomente:	M10	=	55	Nm
	M12	=	85	Nm
	M14x1,5	=	135	Nm

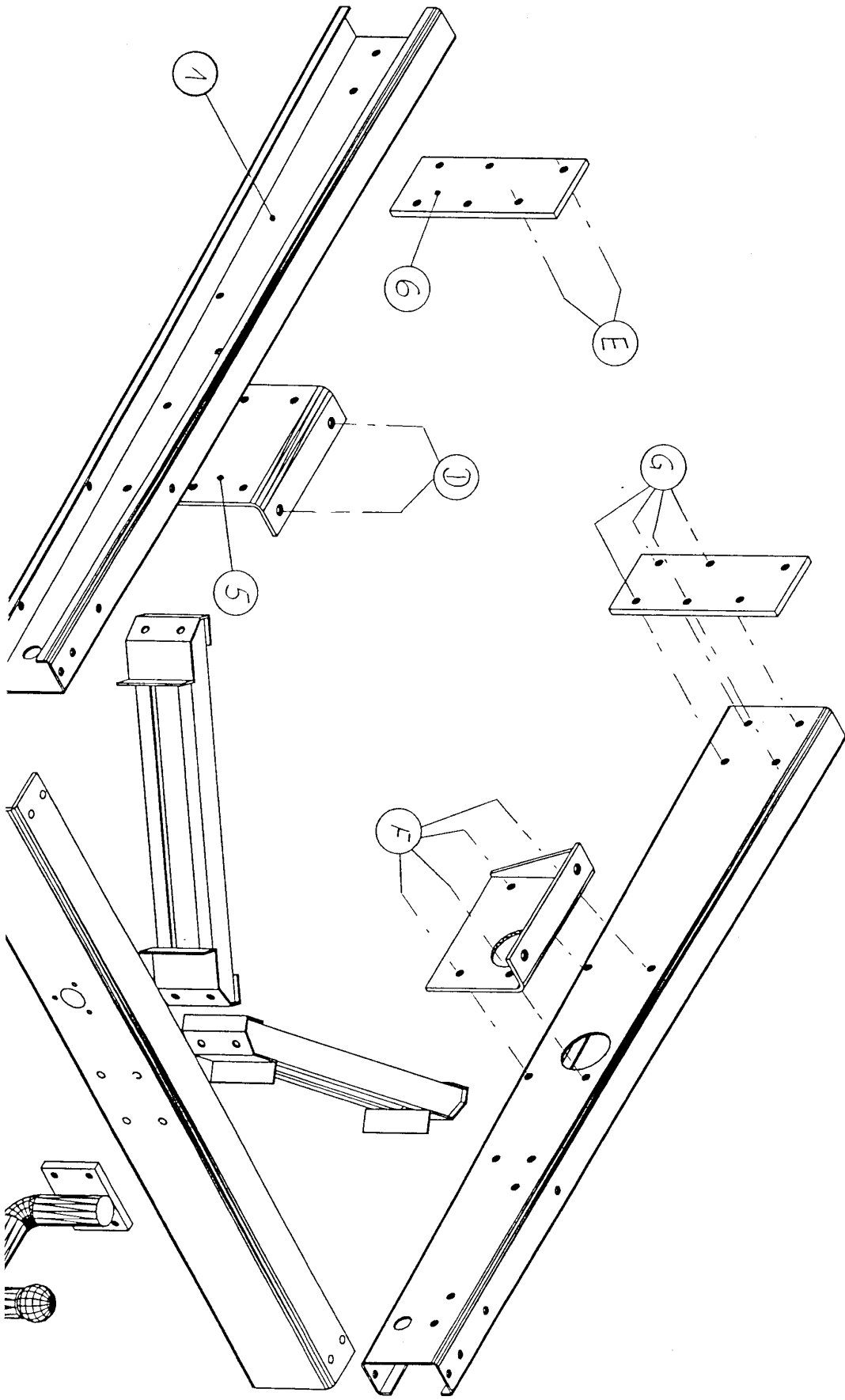


Bild I

Bild II

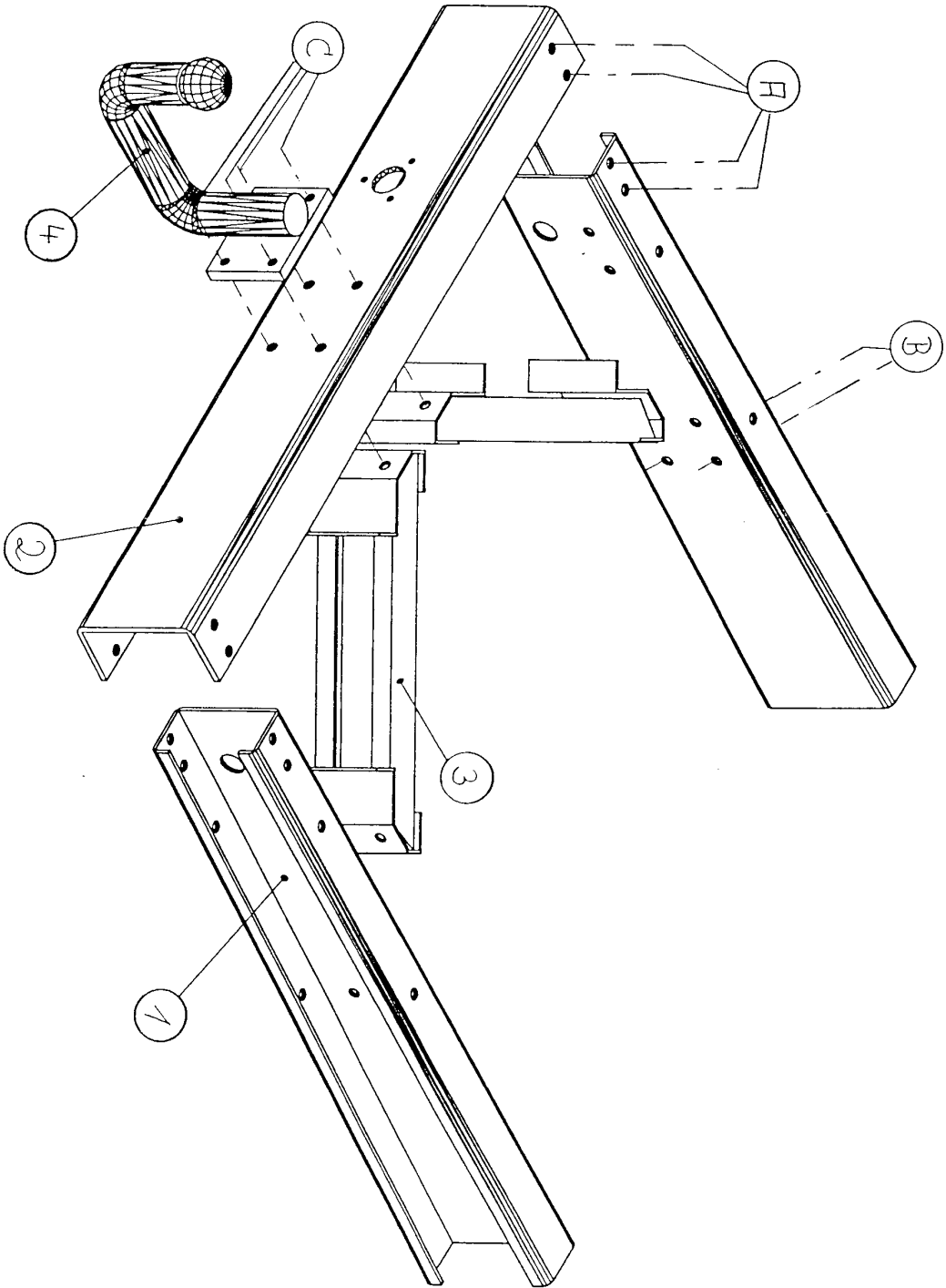
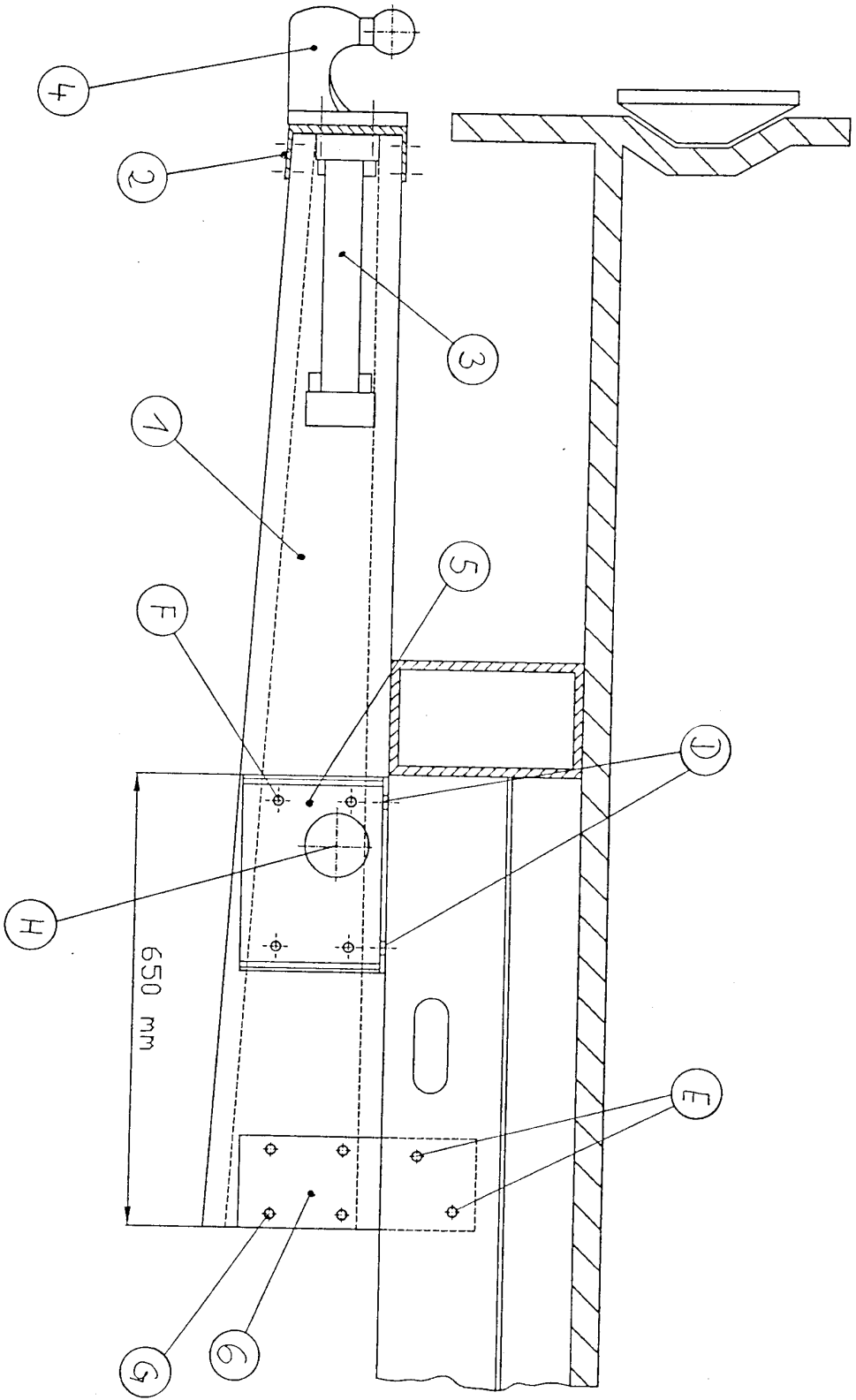


Bild III



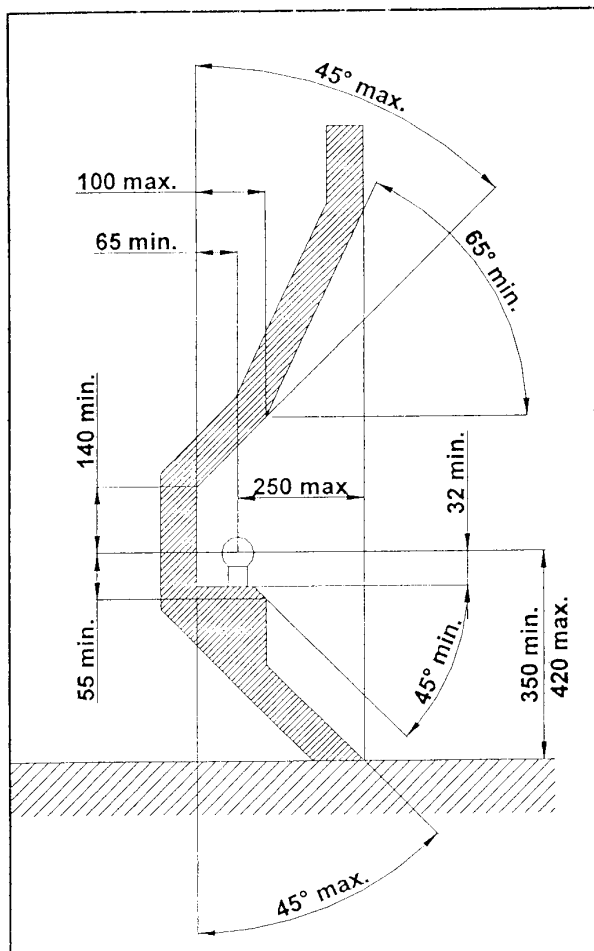
Zusatz zur SAWIKO Montageanweisung

Bei der Montage der SAWIKO Anhängerkupplung MT001 und MT010 kann es zu leichten Abweichungen gegenüber der Zeichnung auf der Montageanweisung kommen, da einige Fahrzeughersteller den originalen Leuchenträger vom Chassis montiert lassen und einige nicht. Grundsätzlich kann der Leuchenträger dort bleiben. Um die Anhängerkupplung auch höher montiert zu können, kann das Blech an passender Stelle ausgeklinkt werden.

Weiterhin ist es bei einigen Fahrzeugen möglich, den Schlussquerträger hinter der Originalstoßstange zu verstecken. Dabei muss besonders auf die Freiraummaße des Kugelkopfes geachtet werden.

Bei einigen Fahrzeugen kann es auch zu Problemen mit Abwassertanks kommen, da die Hersteller auch zwischen den Messen Ihre Produkte geringfügig ändern. In diesem Falle sollten Sie sich auf jeden Fall bei uns melden, denn wir haben teilweise noch andere Befestigungsmöglichkeiten auf Lager.

Freiraummaße gemäß DIN74058



Hinweis:

Die Kupplungskugel mit Halterung an den Endquerträgern des KFZ. Bzw. an den Anhängerböck mit vier Schrauben M10 der Festigkeitsklasse 8.8 und Mutter der Festigkeitsklasse 8 festschrauben.

Bei SAWIKO - Anhängerkupplungen beträgt die max. Stützlast 75 kg und der max. D-Wert 23,41 kN.

Kugelpkopfübersicht

Stand 15.07.2005

SAWIKO Fahrzeugzubehör GmbH
 Ringstraße 3 49434 Neuenkirchen/Vörden
 Tel.: 05493/9922-0 Fax.: 05493/9922-22

1		SAWIKO " Typ 01 " D= 22,7 kN S= 150 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000100	ca. 3,4 kg 98,00 €
2		SAWIKO " Typ 02 " D = 23,5 kN S = 130 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000200	ca. 3,3 kg 112,00 €
3		SAWIKO " Typ 03 " D = 25,0 kN S = 200 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000300	ca. 5,1 kg 135,00 €
4		SAWIKO " Typ 04 " D = 17,5 kN S = 200 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000400	ca. 4,3 kg 125,00 €
5		SAWIKO " Typ 05 " D = 17,5 kN S = 150 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000500	ca. 3,2 kg 115,00 €
6		SAWIKO " Typ 06 " D= 17,5 kN S= 75 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000600	ca. 5,3 kg 220,00 €
7		SAWIKO " Typ 07 " D= 11,25 kN S= 75 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000700	ca. 14,8 kg 475,00 €
8		SAWIKO " Typ 08 " D = 18,4 kN S = 150 kg	SAWIKO Art.-Nr. 3009000800	ca. 3,4 kg 92,00 €